

Projekt

Feuerwehr auf Frauensuche

Heuer wird das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Althofen eröffnet. Dann haben auch Frauen die Chance, den Firefightern beizutreten.

ALTHOFEN. Dank getrennter WC-Anlagen und Spinde können nun auch Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Althofen beitreten. „Mit unserem neuen Rüsthaus wurden sanitäre Voraussetzungen geschaffen, die Aufnahme von Frauen zu erleichtern“, berichtet Wilhelm Mitterdorfer, Mitglied und Pressesprecher der Freiwilligen aus Althofen.

Renovierung um 600.000 Euro

600.000 Euro investierten die Gemeinde, das Land sowie die Kameradschaft in die Renovierungsarbeiten. Im Mai 2006 wird das Gebäude feierlich eröffnet.

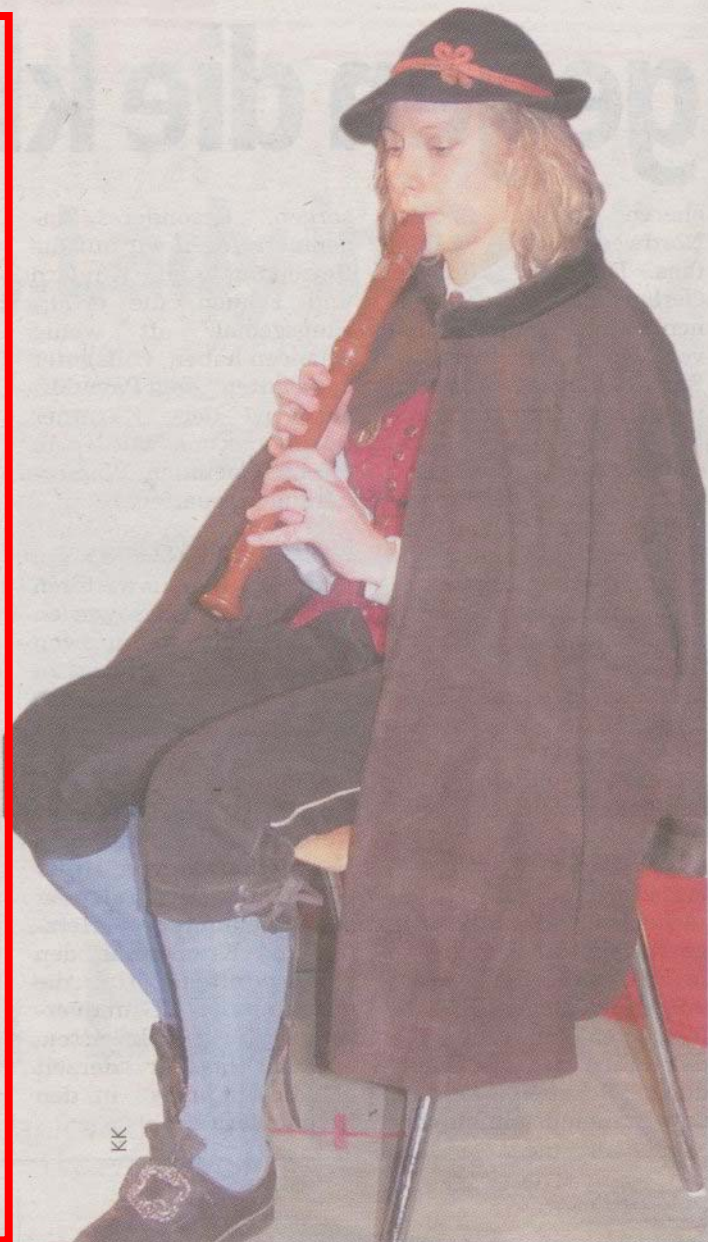
„Mit 213 Einsätzen war 2005 das bis jetzt einsatzreichste Jahr für die 51 aktiven Mitglieder. Um mehr junge Menschen ins Team zu bekommen, möchten wir heuer im Rah-

men einer Rekrutierungsveranstaltung engagierte Bürger an Bord holen“, so Mitterdorfer, der auch auf zahlreiche interessierte Frauen hofft.

Wie fast alle Feuerwehren des Landes, hat die FF Althofen Probleme mit einzelnen Arbeitgebern. „Es gibt zwar einige Unternehmer, die ihre Angestellten für Einsätze befreien, doch nicht alle sind so kulant“, bedauert nicht nur Mitterdorfer.

Neue Löschfahrzeuge

Neben dem Rüsthaus sollen die Einsatzkräfte auch neue Löschfahrzeuge bekommen. „Wann und wie viele Wagen dann für uns zur Verfügung stehen, kann ich bis dato allerdings nicht sagen, da dieses große Vorhaben noch nicht spruchreif ist“, erklärt der Feuerwehrmann.



Die junge Flötistin Romana Grzincic zeigte als „Einsamer Hirte“ unter „brennenden Trompeten“ ihr Talent.

Ein Herzog als Krapfenkönig

Köstliche Krapfen für einen guten Zweck. Die St. Veiter Faschingsgilde stellte sich abermals in den Dienst einer guten Sache und verkaufte am Freitag im EKZ Interspar Faschingsbackware. Das Germteiggebäck wurde von Herzog Helmut I. und seinen Narren feilgeboten. Der Erlös (über 1000 Euro) kommt einem karitativen Projekt zugute.



Tosender Beifall und ein goldenes Ehrenabzeichen

ALTHOFEN. Unter brennenden Trompeten zeigte die Stadtkapelle Althofen kürzlich beim Neujahrskonzert ihr Können. Rund 850 Zuhörer fieberten mit, während die Tonkünstler im ausverkauften Kulturhaus unter der Leitung von Johann Burgstaller aufspielten. Als „Eins-

amer Hirte“ wurde die Flötistin Romana Grzincic bejubelt. Ein Höhepunkt der Veranstaltung: Das Xylophon-Solo „Wilhelm Tell Galopp“ mit dem 14-jährigen Schlagzeuger Stefan Liechtenegger. Gerührt zeigte sich Siegfried Kuester, welchem von Bürgermeister Manfred Mitterdorfer das Verdienstabzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft im Österreichischen Blasmusikverband verliehen wurde.